

14. April 2014

„MAMUZ“ macht 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte zum Erlebnis

LH Pröll: „Chance, die eigenen Wurzeln zu spüren“

40.000 Jahre Menschheitsgeschichte werden durch den Zusammenschluss zweier hochkarätiger Museen in Asparn/Zaya und Mistelbach zum gemeinsamen Museumszentrum „MAMUZ“ (Mistelbach-Asparn-Museumszentrum) nun noch umfassender und erlebnisreicher präsentiert. Am vergangenen Samstag wurde das „MAMUZ“, das neue Erlebnis- und Kompetenzzentrum für Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll feierlich eröffnet.

Durch derartige Einrichtungen werde die Chance eröffnet, „die eigenen Wurzeln zu spüren“, betonte Landeshauptmann Pröll bei der Eröffnung in Asparn, „und nur jemand, der seine eigenen Wurzeln spürt und geschichtsbewusst vorangeht, der kann auch weltoffen nach vorne gehen.“

Der Kulturtourismus habe sich zu einer „wesentlichen Facette der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes“ entwickelt, so Pröll weiters. So habe man in Niederösterreich pro Jahr rund 1,5 Millionen Gäste, „die durch das Kulturangebot motiviert werden, zu uns zu kommen“, und das bedeute wiederum entsprechende Kaufkraft und Arbeitsplätze, sagte der Landeshauptmann.

Durch die Landesausstellung 2013 sei auch ein wichtiger Beitrag geleistet worden, „dass der Standort Asparn auf breitester Ebene ein Begriff geworden ist“, so Pröll. „Wir können hier ein internationales Angebot legen“, denn das Bundesland Niederösterreich habe es geschafft, eine Region zu werden „die kulturell weit ausstrahlt“, betonte er.

Matthias Pacher, der Geschäftsführer des „MAMUZ“, hielt im Gespräch mit Moderatorin Judith Weissenböck fest: „Wir wollen ein Erlebnismuseum und ein Wissenszentrum sein.“ Dieses Ziel versuche man etwa mit einer interaktiven Ausstellungsgestaltung oder auch einem Archäologielabor zu erreichen. Der wissenschaftliche Leiter Dr. Ernst Lauermann freute sich, dass nun hier ein „Kompetenzzentrum für die Ur- und Frühgeschichte“ entstanden sei.

„MAMUZ“ fungiert als neue Marke, die das Urgeschichtemuseum in Asparn/Zaya und das MZM Museumszentrum Mistelbach vereint. Die Standorte selbst werden nun unter den neuen Namen MAMUZ Schloss Asparn/Zaya und MAMUZ Museum Mistelbach geführt. Im Schloss Asparn ist die gesamte Fülle der Ur- und Frühgeschichte anhand von Originalen und historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu sehen. Im Museum Mistelbach werden jährlich neue Ausstellungen Highlights aus diesen Epochen beleuchten, 2014 lautet der Titel der Ausstellung in Mistelbach etwa „Giganten der Eiszeit. Auf den Spuren

NK Presseinformation

der Mammutjäger".